

Die fortschreitende Europäisierung schlägt sich in immer mehr Bereichen auch des Weinrechts nieder. Wegweisend sind dafür die neuen GAP-Strategiepläne, die erstmals von allen Mitgliedsstaaten für die neue Förderperiode 2023–2027 ab diesem Jahr gefordert werden und auf Basis der geltenden GAP-Strategieplan-Verordnung der EU erstellt werden müssen. Die Europäische Kommission hat den deutschen Strategieplan per Durchführungsbeschluss offiziell am 22. November vergangenen Jahres genehmigt. Diese neuen Grundlagen haben starke Auswirkungen auf die Praxis des Weinbaus. Der 11. Monzeler Weinrechtstag möchte sich im ersten Teil dem Thema des Pflanzenschutzes widmen. Dabei werden zum einen die Reduktionsziele der EU-Kommission in den Fokus genommen und zum anderen die Anwendungsverbote von Pflanzenschutzmitteln behandelt. In einem zweiten Teil widmet sich der Weinrechtstag ausgewählten Bereichen des Kennzeichnungsrecht. Neben einer kritischen Würdigung der Änderung der Nährwertdeklaration soll die Frage beantwortet werden, ob eine Profilierung oder eine eher Liberalisierung der Kennzeichnung der richtige Weg ist, um die deutsche Weinwirtschaft in die Zukunft zu führen.

Für die freundliche Unterstützung dieser Tagung danken wir der

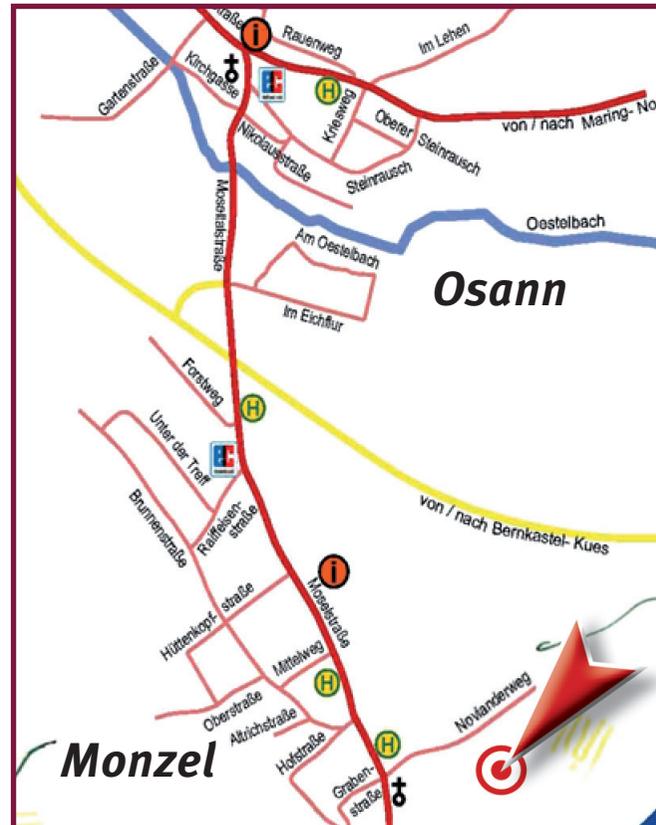
Landwirtschaftlichen Rentenbank



rentenbank

Förderbank für die Agrarwirtschaft

Tagungsort:
Weingut Karl Veit
Noviander Weg 18
54518 Osann-Monzel



Kontaktadresse:
Prof. Dr. José Martínez
Institut für Landwirtschaftsrecht
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Telefon: (05 51) 39 – 2 74 15
Fax: (05 51) 39 – 2 60 80
E-Mail: Weinrechtstag@gwdg.de
Telefon Organisationsteam: (05 51) 39 – 2 18 21
oder – 2 18 23

11. Monzeler Weinrechtstag

*Die Europäisierung des
Weinbaus und -handels.
Im Lichte des Pflanzenschutz-
und Kennzeichnungsrechts.*



Osann-Monzel, 18. August 2023

 Institut für
Landwirtschaftsrecht

11. Monzeler Weinrechtstag

Die Europäisierung des Weinbaus und -handels. Im Lichte des Pflanzenschutz- und Kennzeichnungsrechts.

Vormittag	Freitag, 18. August
09:30 – 09:45	<i>Begrüßung</i> Prof. Dr. José Martínez Georg-August-Universität Göttingen
09:45 – 10:00	<i>Grußwort</i> Dr. Ophelia Nick Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin (angefragt)
10:00 – 11:00	<i>GAP-Strategieplan Deutschland im Weinsektor</i> Franz-Josef Strauß Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, Mainz
11:00 – 11:15	Kaffeepause
11:15 – 12:15	<i>Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Weinbau im Lichte der Reduktionsziele der EU-Kommission</i> Jacques Engel Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural, Administration des Services Techniques de l'Agriculture, Luxemburg
12:15 – 13:45	Mittagspause

Nachmittag	Freitag, 18. August
13:45 – 14:45	<i>Anwendungsverbote von Pflanzenschutzmitteln</i> N.N. N.N.
14:45 – 15:45	<i>Profilierung oder Liberalisierung? Gibt es einen Königsweg für die deutsche Weinwirtschaft?</i> Patrick Schreieck Leiter des Referats 33 Pflanzliche und tierische Erzeugung, Regierungspräsidium Karlsruhe
15:45 – 16:00	Kaffeepause
16:00 – 17:30	<i>Podiumsdiskussion: Änderung der Nährwertdeklaration / Zutatenverzeichnis, Bestandsaufnahme / kritische Würdigung</i> Fabian Handrich Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin Matthias Dempfle Deutscher Weinbauverband, Bonn
im Anschluss: gemeinsamer Ausklang bei Wein und Abendvesper	

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Kapazitäten vor Ort sind begrenzt.
Sie können sich verbindlich **bis zum
31. Juli 2023** mithilfe des Formulars auf
unserer Website anmelden:
[https://www.uni-goettingen.de/de/
anmeldung+weinrechtstag/671564.html](https://www.uni-goettingen.de/de/anmeldung+weinrechtstag/671564.html)



Für Rückfragen stehen wir gerne unter
Telefon: (05 51) 39 – 2 18 23
Fax: (05 51) 39 – 2 60 80
E-Mail: Weinrechtstag@gwdg.de
zur Verfügung.
Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht
aufrechterhalten können, teilen Sie uns
das wegen der begrenzten Platzzahl
bitte umgehend mit.

Sie können die wissenschaftliche Arbeit
des ILR durch eine Spende unterstützen:
Georg-August-Universität Göttingen
Norddeutsche Landesbank
IBAN: DE28 2505 0000 0106 0326 18
BIC: NOLADE2HXXX
**Verwendungszweck: 4420011 – Spende
Institut f. Landwirtschaftsrecht**

Eine Spendenbescheinigung wird aus-
gestellt. Versandadresse bitte schriftlich
an iflr@gwdg.de mitteilen.